AUFBAUSPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION ST. WILLIBALD
Sonntag, 09. März 2014, 15.00 Uhr, in Bruck
(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)
KM: 3:1 (0:1), Tore: 1:1 - Lukas Mayr (46.), 2:1 - Lukas Stockhammer (76.), 3:1 - Herbert Haslehner (82.)
Gegentor in der 28.
Matchsponsor:
PUB FELLINI BRUCK
Schiedsrichter.
Florian Neuweg
Vor dem Spiel:
Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Humer G. (V), Rupertsberger (V), Schrank J. (P)
Dauerverletzte:
Lehner-D. (Kreuzband), Sallaberger O. (Kreuzband)
Aufstellung KM:

Trainer:

Manfred Pichler

Ersatz:

Boubenicek, Mayr, Lackenberger, Benezeder T.

Freilinger A. (Boubenicek - 80.)

Iska

Ramadani (Benezeder T. - 65.)

Sonnleitner

Hochmair

Stockhammer

Öhlinger M.

Berndorfer

Haslehner

Hodza (Mayr - HZ)

Krenn (Lackenberger - 70.)

Spielbericht KM:

Durch das immer noch frühlingshafte Wetter konnten wir so früh wie noch nie im Jahr ein erstes Aufbauspiel auf heimischem Boden austragen. Dieser ist zwar in hervorragendem Zustand aber schon ungewöhnlich hart für diese Jahreszeit, sodass der Ball jede kleine Unebenheit des Bodens aufgenommen und sich so doch oft versprungen hat, wodurch ein gezielter Spielaufbau von hinten heraus - was wir uns eigentlich vorgenommen hatten - sehr schwierig war... Auch die Willibalder taten sich schwer, ein Kombinationsspiel aufzuziehen, sodass die Mannschaften im Laufe der ersten Hälfte dann eher mit langen Bällen in die Spitze agiert haben. Da aber im Grunde beide Mannschaften diese hohen Bälle ganz gut verteidigt haben, waren Chancen auf beiden Seiten eher Mangelware. Und so fiel der Gegentreffer in der 28. auch aus einem Freistoß aus ca. 17 Metern, nachdem wir im Spielaufbau ein bisschen zu unkonsequent waren und den Ball nur ein paar Mal zum Gegner gespitzelt haben, woraus dann das Foul zum Freistoß entstanden ist. Dass ich diesen Freistoß dann allerdings eher schon halten sollte, hat

dann auch noch ins komische Bild dieser Gesamtsituation gepasst... Ansonsten hatten die Gäste aber nur ein oder zwei Halbchancen in den ersten 45 Minuten. Wir waren auch noch eher ungefährlich, ein, zwei Schüsse z.B. vom Jimmy gingen dann doch relativ deutlich am Gehäuse vorbei...

Die zweite Halbzeit begann dann im Grunde mit dem Ausgleich: Die Gäste spielen vom Anstoß nach hinten, der Pass nach links außen wird vom Michi abgefangen, der halblinks in den 16er läuft, den Stanglpass zum Fleisch bringt, der die Kugel nach ein paar Sekunden nach Wiederanpfiff zum 1:1 über die Linie drücken kann. Zwei doch eher krassere Fehler führten also zu den ersten beiden Treffern in dieser Partie, die dann erneut mit eher wenigen Strafraumszenen weiter ging. Wie auch schon vor der Pause flog zwar die eine oder andere Ecke oder der eine oder andere Freistoß relativ gefährlich durch unseren 16er, doch konnten wir einen gezielten Torabschluss stets verhindern. Auch aus dem Spiel heraus haben wir nach der Pause im Grunde keine nennenswerte Chance zugelassen, sodass man schon irgendwie behaupten kann, das Spiel ganz gut im Griff gehabt zu haben. Offensiv taten wir uns aber ebenfalls sehr schwer, Gefährliches zustanden zu bringen, sodass wir ebenfalls einen Standard benötigt haben, um in Führung zu gehen: Ecke vom Herbert von links, wuchtiger Kopfball vom Stock über die kurze Innenstange zum 2:1! Man kann schon sagen: So sieht ein Kopfball aus!

;-) Und als dann ein paar Minuten später Herbert schön vom Michi halblinks auf die Reise geschickt wird, und dieser mit einem überlegten Linksschuss ins lange Eck auf 3:1 erhöhen konnte, war die Partie für uns entschieden. Die eine oder andere Möglichkeit hatten wir dann bis zum Ende der Partie sogar noch, um auf 4:1 zu erhöhen, doch konnte sich Willibalds Ersatzgoalie zwei Mal erfolgreich dagegen wehren...

Gegenüber der Partie in der Vorwoche gegen Wesenufer war also schon ein Auwärtstrend zu sehen. Vor allem nach dem schnellen Ausgleich in der zweiten Hälfte konnte man schon die eine oder andere gute Kombination sehen, als man sich es einfach wieder zugetraut hat, Fußball zu spielen. Der letzte Pass oder der Abschluss war bis zur Führung zwar noch ausbaufähig, aber wir konnten schon hie und da mit schönem Passspiel Gefahr ausstrahlen. Und das müssen wir uns einfach von Anfang an immer zutrauen, dann steht meines Erachtens einem erfolgreichen Auftakt in die Frühjahrsmeisterschaft in zwei Wochen nichts im Wege...

(Freilinger Fredi)